

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 4

Rubrik: Messerückblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tier & Technik

Erfolgreiche dritte Auflage

Auf einer Ausstellungsfläche von rund 26 000 m² haben während vier Tagen 258 Aussteller an der dritten «Tier & Technik» teilgenommen, welche von rund 23 000 Personen besucht wurde.

Roland Müller

Diese Ausstellung auf dem OLMA-Gelände in St. Gallen ist die führende Fachmesse der Schweiz für Tierzucht, Fleisch- und Milchproduktion, Stall- und Hofmechanisierung sowie Spezialkulturen und hat sich nun als eigentliche Fachmesse sehr gut etabliert.

Auf Grund der Ausstellungsbedingungen sind Zugfahrzeuge und Erntemaschinen für den konventionellen Ackerbau nicht zugelassen.

Umso wichtiger ist die Plattform für die Sparten Futterbergung, Lagerung und Fütterung. Gerade hier ist die tierbezogene elektronische Datenerfassung, Auswertung und Rationengestaltung von zunehmender Bedeutung. Aber auch ein sehr vielseitiges Hof- und Stalleinrichtungsangebot fand sich auf dem Messerundgang auf Schritt und Tritt. Dass der Strukturwandel bei der Milch schneller vorstatten geht, als manche immer noch wahrhaben wollen, zeigte sich an den Ständen, wo neue leistungsfähige Melksysteme für grössere

Milchviehbestände präsentiert worden sind. Hinzu kommen neu die Systeme für die Milchkühlung und -lagerung.

Spezialkulturen gewinnen an Bedeutung

Speziell bietet die «Tier & Technik» auch die Plattform für die Mechanisierung bei den verschiedenen Spezialkulturen. Im Obstbau stehen insbesondere technische Hilfseinrichtungen bei der Ernte zur Verfügung, um von körperlicher Anstren-

gung zu entlasten. Geräte für die Baumpflege sowie Maschinen für den Reb- und Gemüsebau rundeten das Angebot bei den Spezialmaschinen ab.

Auf reges Interesse stiessen bei den Besuchern aber auch die Lösungen beim landwirtschaftlichen Bauen für alle Bereiche der Nutztierhaltung.

Eindrucksvolle Tierpräsentation

Die Interessengemeinschaft der Brown Suisse-Züchter (IGBS) präsentierte Elite-Kühe aus der ganzen Schweiz. Der Schweizer Holsteinzuchtverband andererseits stellte 15 Spitzentiere aus, und einmal mehr erwiesen sich die 10 Jersey-Milchkühe als Publikumsmagnet. 30 ausgewählte Fleckvieh-Kühe rundeten die Präsentation der vier wichtigsten Milchviehrassen in der Schweiz ab. Auf grosse Beachtung stiessen auch die vom Schweizer Verband für künstliche Besamung (SVKB) präsentierten Nachzuchtgruppen. Der Schweizerische Verband der Ammen- und Mutterkuhhalter (SVAMH) präsentierte Fleischrinder der Rassen Braunvieh, Simmental, Angus, Limousin und Charolais. Auch die IG Bio Weide Beef markierte mit drei Fleischrassen-Masttieren ihre Präsenz. Die Suisseporcs Ostschweiz präsentierte den Besuchern sieben Jungeber. Grosse Beachtung fand aber auch die Präsentation der Interessengemeinschaft Ile de France Suisse. ■



Publikumsmagnete: Die Melktechnik und Stalleinrichtungen